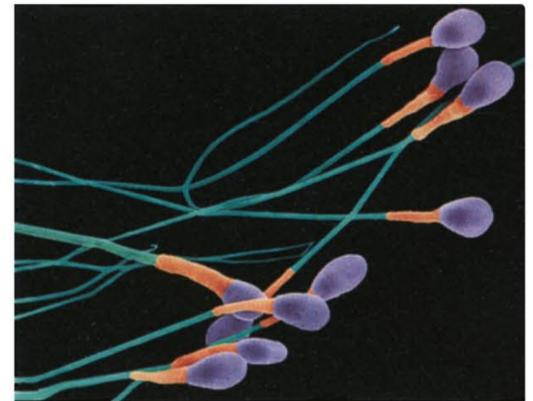


## Spermiogramm nach WHO 2010 Neue internationale Referenzwerte

### Fertilität

Die neuen Referenzwerte wurden an einer Population von über 1'900 Männern, die innerhalb von 12 Monaten nach Absetzen der Verhütung ein Kind zeugen konnten, etabliert. Die Studie von Cooper et al. 2009 zeigt, dass im Vergleich zu den Referenzwerten nach WHO 1999 weniger bewegliche und morphologisch normale Spermien für eine Konzeption innerhalb eines Jahres notwendig sind.

Durch die neuen, entsprechend niedrigeren Referenzwerte werden weniger Spermiogramme als pathologisch beurteilt.



### Neue Referenzwerte

Parameter	Referenzwert
Volumen	> 1.5 mL
pH	> 7.2
Spermienzahl / mL	> 15 Mio / mL
Spermienzahl / Ejakulat	> 39 Mio
Progressive Motilität	> 32 %
Totale Motilität	> 40 %
Vitalität	> 58 %
Normalformen	> 3 %
Leukozyten	< 1.0 Mio / mL
Spermienantikörper: MAR-Test IgG oder IgA	< 50 %

### Interpretation

- Die Referenzwerte sind lediglich Indikatoren der Fertilität:
  - Befunde über den Referenzwerten garantieren keine Fertilität.
  - 5% der Männer der Studiengruppe wurden Vater, obwohl ihre Befunde unter den neuen Referenzwerten waren.
- Die Spermaqualität zeigt grosse intraindividuelle Schwankungen, daher muss ein pathologisches Spermiogramm vor einer abschliessenden Beurteilung wiederholt werden.
- Das Spermiogramm muss mit weiteren Informationen betreffend das Paar interpretiert werden, z.B. Alter der Partner, Frequenz des Geschlechtsverkehrs und Lifestyle.

### Literatur

WHO Laboratory manual for the examination and processing of the human semen, 5<sup>th</sup> edition  
Cooper, T.G. et al. Human Reproduction Update;2009;10:231–45

### Information

Véronique Cottin, Senior Clinical Embryologist ESHRE, Leiterin ART Basel  
Susanne von Wyl, Dipl. Biomedizinische Analytikerin HF, Leiterin ART Biel / Bienne  
Sidi el Matribi, Medizinischer Analytiker, Leiter ART Lausanne  
Prof. Dr. phil. II Paul Bischof, Wissenschaftlicher Leiter ART

Literatur auf Anfrage